

Anschrift des Antragstellers

Datum.....

--

Ansprechpartner/Tel.

.....

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW)
 Gesundheitscampus 10
 44801 Bochum

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

für die Ausgaben zur Durchführung von Schulungsmaßnahmen und Klassenfahrtbegleitungen im Rahmen des Förderprogramms „Diabetes in Kita und Schule“

Hiermit wird eine Zuwendung für die Ausgaben zur Durchführung von Schulungsmaßnahmen und Klassenfahrtbegleitungen einschließlich eines pauschalierten Festbetrags für Sachausgaben in Höhe von insgesamt beantragt (Gesamtsumme der beantragten Zuwendung s.u.).

Die Durchführung folgender Maßnahmen ist für die die Zeit vom (TT.MM.JJ) bis (TT.MM.JJ) geplant:

Art der Maßnahme	Anzahl der geplanten Maßnahmen	Gesamtanzahl der beantragten Tage für Klassenfahrtbegleitungen (nur 2.3)	Summe in Euro
2.1 Allgemeine Seminare und Informationsveranstaltungen (je Veranstaltung pauschalierter Festbetrag i.H.v. 200,- €)		- kein Eintrag -	
2.2 Fallbezogene Personalschulungen (je Schulung pauschalierter Festbetrag i.H.v. 175,- €)		- kein Eintrag -	

2.3 Klassenfahrtbegleitungen (je Klassenfahrt pauschalierter Festbetrag i.H.v. 150,- € pro Tag)			
2.4 Sachausgaben (je Maßnahme nach Nr. 2.1 bis 2.3 pauschalierter Festbetrag i.H.v. 15,- €)		- kein Eintrag -	
Zuwendungsfähige Gesamtsumme	- kein Eintrag -	- kein Eintrag -	
Davon entfallen auf	1. Hj. 202__ in Euro	2. Hj 202__ in Euro	1.Hj. 202__ in Euro

Der Antragsteller stellt sicher, dass nur solche Maßnahmen durchgeführt werden, bei denen

- a) das betreffende Kind oder der/die betreffende Jugendliche seinen Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen hat und
- b) die Schulungsmaßnahme an einer Einrichtung in Nordrhein-Westfalen durchgeführt wird;
- c) das bei einer Klassenfahrt zu begleitende Kind oder die/der zu begleitende Jugendliche und die die Klassenfahrt durchführende Schule seinen Wohnsitz/Sitz in Nordrhein-Westfalen hat.

Bei Klassenfahrtbegleitungen stellt der Antragsteller sicher, dass

- a) die die Klassenfahrt begleitenden Personen ein Führungszeugnis analog der Regelungen des § 72 a SGB VIII (Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen) vorgelegt haben;
- b) die Eltern bzw. Sorgeberechtigten mit der Klassenfahrtbegleitung einverstanden sind;
- c) die Notwendigkeit einer Klassenfahrtbegleitung durch die behandelnde (kinder-)diabetologische Praxis bestätigt wurde;
- d) die Schule der Teilnahme einer die Klassenfahrt begleitenden Person zugestimmt hat.

Der Antragsteller erklärt hiermit verbindlich, dass keine der beantragten Maßnahmen bereits begonnen bzw. durchgeführt wurden.

Akkreditierungsverfahren bei erstmaliger Antragstellung

Der Antragsteller erklärt hiermit, dass er bzw. die die Maßnahmen durchführenden Personen die notwendige fachliche Expertise im Umgang mit an Diabetes erkrankten Kindern und Jugendlichen zur Durchführung der beantragten Schulungsmaßnahmen und Klassenfahrtbegleitungen hat (Nachweis ggfs. durch Vorlage entsprechender Unterlagen).

Subventionserhebliche Erklärung

Mir ist bekannt, dass - sämtliche in diesem Förderantrag gemachten Angaben sowie die in den beigefügten Anlagen/Vordrucke gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 8 StGB sind. - sämtliche während und nach dem Ende der Maßnahme gemachten Angaben (postalisch oder elektronisch) und eingereichten Unterlagen (postalisch oder elektronisch), insbesondere die Angaben in dem Zwischennachweis und die Angaben in dem Verwendungsnachweis ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 8 StGB sind. - die Regelungen des Zuwendungsbescheids und die ihm beigefügten allgemeinen und besonderen Nebenbestimmungen als eine Verwendungsbeschränkung im Sinne des § 264 Abs. 1 Nr. 2 StGB anzusehen sind. - ich mich gemäß § 264 Abs. 1 StGB strafbar mache, wenn ich - einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsachen für mich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben mache, die für mich oder den anderen vorteilhaft sind, - einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwende, - den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse oder - in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche. - es für eine Strafbarkeit nach § 264 StGB nicht erforderlich ist, dass die Zuwendung für mich selbst beantragt wird oder dass die beantragte Zuwendung tatsächlich gewährt wird.

Erklärung zur Weitergabe von Förderdaten

Im Falle einer Förderung stimme ich der Weitergabe und Veröffentlichung meiner Förderdaten (Bezeichnung des Förderprojektes, Vorname und Name der/des Geförderten, Förderhöhe) durch die Bewilligungsbehörde oder das zuständige Ministerium zu.

Ort, Datum

.....
(rechtsverbindliche Unterschrift)